

26. Nov. 2021

LANDESHAUPTSTADT



23.11.2021

Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Handwritten signature
25. NOV. 2021

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Soziales, Integration,
Wohnen, Kinder, Familie

Handwritten signature . November 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-55-0013
Kostenlose Toiletten für Wiesbaden
- Antrag der Fraktion Die Linke vom 23.06.2021

Die WC-Benutzung ist ein soziales Menschenrecht. Sie darf nicht am Geldbeutel oder fehlendem Kleingeld scheitern. Besonders an Verkehrsknotenpunkten, Plätzen mit großer Fluktuation an Fußgängern, sowie in Parks und auf Spielplätzen sollte es kostenlose Toilettenhäuschen geben.

Sie ermöglichen allen Menschen den längeren Aufenthalt im Freien und fördern somit das soziale Miteinander der Menschen. Gerade für Wohnungslose und Bezieher*innen von Sozialleistungen ist der Preis von 50 Cent pro Toilettenbesuch nicht zumutbar.

Es sind aber eben diese Bevölkerungsgruppen, die auch nicht die Möglichkeit haben, in Gaststätten auszuweichen oder in Kaufhaustoiletten, die längst ebenso hohe Gebühren verlangen. Zudem sind Frauen von Toilettennutzungsgebühren besonders betroffen. Eine geschlechtsspezifische Diskriminierung sollte aber auch im Bereich der Bedürfnisanstalten vermieden werden. Besonders schwangere Frauen haben einen höheren Bedarf an öffentlich zugänglichen Toiletten.

Menschen mit einer Blasenschwäche oder mit Inkontinenz werden im alltäglichen Leben eingeschränkt, da für sie das Vorhandensein von Toiletten essenziell für ihre Lebensqualität ist. Sie planen ihre Wege oft so, dass sie Toiletten erreichen können. Hier würde eine vermehrte Aufstellung zu einer Steigerung der Lebensqualität der Menschen führen. Auch ältere Menschen und kleine Kinder würden hiervon enorm profitieren. Durch eine verbesserte Erreichbarkeit von kostenlosen Toiletten wird auch „Wildpinkeln“ stark reduziert, was Reinigungsarbeiten verringert, das Ordnungsamts entlastet und die olfaktorische Belastung an Bahnhöfen und anderen betroffenen Orten deutlich verringert.

Es gehört zur staatlichen Daseinsfürsorge aller Menschen, egal welcher Nationalität, welchen Geschlechts oder welcher Klasse sie angehören, den kostenfreien Toilettenbesuch zu ermöglichen.

Die Periode und der Bedarf an Monatshygieneartikeln sind Teil des Alltags von Menstruierenden. Die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten stellt eine Bereicherung und Erleichterung für menstruierende Personen dar. Außerdem leistet sie einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Periode.

Nicht zuletzt bietet die Bereitstellung eine Entlastung für Frauen und Mädchen aus einkommensschwachen Familien und mindert Mehrkosten, die menstruierende Personen für ihre Periode zahlen müssen.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten:
 - a. Wo, innerhalb der LHW, befinden sich derzeit öffentliche Toiletten und wer betreibt diese?
 - b. Wie lange laufen die Verträge mit den privaten Betreiber*innen und wann können diese gekündigt werden?
 - c. Was kostet die Nutzung dieser Toiletten?
2. Der Magistrat wird beauftragt, in Verhandlungen mit den Betreibern (Wall AG und Hering Unternehmensgruppe) der öffentlichen Toiletten in Wiesbaden die Frage der Zugänglichkeit für wirtschaftlich Benachteiligte oder wohnungslose Bürger*innen mit aufzunehmen und ein Verfahren zu entwickeln, das ihnen eine kostenfreie Nutzung der Toiletten ermöglicht.
3. Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, dem Seniorenbeirat und dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessensgemeinschaft Behinderter (AK) zu prüfen, wo in Wiesbaden kostenlose Toiletten eingerichtet werden können. Dabei sollten die Orte im Vordergrund stehen, die durch „wildes Urinieren“ im Verruf sind und wo es somit einen unmittelbaren Bedarf gibt. Möglicherweise kann dies auch über eine Bürgerbefragung eruiert werden.
4. Der Magistrat wird beauftragt, keine neuen Verträge mit privatwirtschaftlichen Toilettenbetreibern abzuschließen. Stattdessen soll die Stadt Wiesbaden selbst für die Aufstellung und Wartung der Toiletten sorgen. Ziel soll eine bedarfsgerechte Aufstellung von kostenfreien, behindertengerechten Toiletten im ganzen Stadtgebiet sein.
5. Der Magistrat wird beauftragt auf allen öffentlichen Toiletten, welche für Frauen und Mädchen zugänglich sind, kostenlose Monatshygieneartikel zur Verfügung zu stellen.

Änderungsantrag der Fraktionen CDU und FDP vom 29.06.2021

Der Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten:

1. unverändert.
2. in Verhandlungen mit den Betreibern (Wall AG und Hering Unternehmensgruppe) der öffentlichen Toiletten in Wiesbaden die Frage der Zugänglichkeit für wirtschaftlich Benachteiligte oder wohnungslose Bürgerinnen und Bürger mit aufzunehmen und ein mögliches Verfahren zu entwickeln, das ihnen eine kostenfreie Nutzung der Toiletten ermöglicht, wie beispielsweise die Ausgabe von „Toilettencoins“ für die betroffene Personengruppe. Das potentielle Verfahren sollte dann dem Ausschuss zur möglichen Beschlussfassung vorgestellt werden, wobei auch über die mutmaßlichen Kosten berichtet werden soll;
3. in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, dem Seniorenbeirat und dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessensgemeinschaft Behinderter (AK) zu prüfen, wo in Wiesbaden öffentliche Toiletten eingerichtet werden können. Dabei sollten Orte im Vordergrund stehen, die durch „wildes Urinieren“ im Verruf sind und wo es somit einen unmittelbaren Bedarf gibt;
4. gestrichen.
5. das Pilotprojekt des SSR, welches seit Februar 2021 in der Diltheyschule in Wiesbaden durchgeführt wird, auszuwerten und zu berichten;
6. ein flächendeckendes Konzept für Wiesbaden zu erarbeiten und vorzulegen. Dieses soll inklusive Kostenschätzung dem Ausschuss für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie und dem Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit vorgestellt werden.

Beschluss Nr. 0025

Der Antrag der Fraktion Die Linke vom 23.06.2021 wird in folgender Fassung angenommen:

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten:
 - a. Wo, innerhalb der LHW, befinden sich derzeit öffentliche Toiletten und wer betreibt diese?
 - b. Wie lange laufen die Verträge mit den privaten Betreiber*innen und wann können diese gekündigt werden?
 - c. Was kostet die Nutzung dieser Toiletten?
2. Der Magistrat wird beauftragt, in Verhandlungen mit den Betreibern (Wall AG und Hering Unternehmensgruppe) der öffentlichen Toiletten in Wiesbaden die Frage der Zugänglichkeit für wirtschaftlich Benachteiligte oder wohnungslose Bürgerinnen und Bürger mit aufzunehmen und ein mögliches Verfahren zu entwickeln, das ihnen eine kostenfreie Nutzung der Toiletten ermöglicht, wie beispielsweise die Ausgabe von „Toilettencoins“ für die betroffene Personengruppe.

3. Der Magistrat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, dem Seniorenbeirat und dem Arbeitskreis der Wiesbadener Behindertenorganisationen und Interessensgemeinschaft Behinderter (AK) zu prüfen, wo in Wiesbaden kostenlose Toiletten eingerichtet werden können. Dabei sollten die Orte im Vordergrund stehen, die durch „wildes Urinieren“ im Verruf sind und wo es somit einen unmittelbaren Bedarf gibt. Möglicherweise kann dies auch über eine Bürgerbefragung eruiert werden.
4. Der Magistrat wird beauftragt das Pilotprojekt des SSR zur Bereitstellung von Monatshygieneartikeln, welches seit Februar 2021 in der Diltheyschule in Wiesbaden durchgeführt wird, auszuwerten und zu berichten, mit der Maßgabe, dass als Modellprojekt angestoßen wird, auf allen öffentlichen Toiletten, welche für Frauen und Mädchen zugänglich sind, kostenlose Monatshygieneartikel zur Verfügung zu stellen.

Den Antrag beantworte ich wie folgt:

Zu 1a)

Eine Liste der öffentlich zugänglichen Toiletten ist angefügt. Auf der Liste sind auch die neun City-Toiletten der Fa. Wall GmbH zu finden.

Zu 1b)

Der Vertrag mit der Fa. Wall GmbH läuft bis 2026.

Zu 1c)

Die City-Toiletten kosten pro Nutzung € 0,50

Zu 2)

Eine tarifliche Unterscheidung von Nutzergruppen ist mit den Anlagen von Wall nicht möglich. Es kommt nur die komplette Aufhebung der Gebühren in Frage. Die Ausgabe von Toilettencoins als Idee für die betroffene Personengruppe kann in einem der nächsten Jour Fixe mit der Fa. Wall GmbH angesprochen werden.

Zu 3) Hierzu kann das Tiefbau- und Vermessungsamt kein Beitrag leisten.

Zu 4) Hierzu teilt uns das Schulamt Folgendes mit:

Nach Information der Schulleitung handelt es sich um ein Projekt des Stadtschülerrats, das an der Diltheyschule durchgeführt worden ist. Eine Berichterstattung oder Ergänzung zu dem folgenden Bericht der Schülervertretung kann die Schulleitung daher nicht anbieten. Die Antwort der Schülervertretung lautet wie folgt:

„Die angebotenen Projekte wurden gerne angenommen.

Durchschnittlicher wöchentlicher Verbrauch:

Binden (normal): ca. 17

Tampons (normal): ca. 16

Tampons (super): ca. 5

Projektbedingungen:

Zeitraum: KW 18-28 (danach waren Sommerferien)

Oberstufe, Anzahl Schülerinnen = ca. 400

In der Zeit fand angepasster Regelunterricht (ohne AG's), sowie Wechselunterricht statt.

Doppeljahrgang Abitur (G8/G9)

Abiturprüfungen →

weniger regulärer Unterricht, außerdem kamen nach dem Abitur die Schüler*innen nicht mehr in die Schule.

Annahmen für Hochrechnung für Gesamtverbrauch:

1) Alle im Oberstufentrakt unterrichteten Klassen bei vollem Regelunterricht

→ (jeweiliger Verbrauch) • 3 (durch den Doppeljahrgang, den es dann nicht mehr gibt, durch mehr Nachmittagsunterricht, durch keinen Wechselunterricht)

2) Schülerinnen ab Klasse 6, viele auch bereits ab Klasse 5 beginnen zu menstruieren, daher Ergebnis aus Annahme 1 nochmals ca. •3 (9 statt 3 Jahrgänge)

Daraus ergibt sich ein wöchentlicher Gesamtbedarf an:

Binden (normal): ca. 153

Tampons (normal): ca. 144

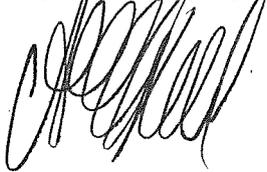
Tampons (super): ca. 45

Nun kann man jedoch von einem geringeren Tamponverbrauch und einem höheren Bindenverbrauch in der Unterstufe ausgehen.

Zu Ihrer Information möchten wir Ihnen ergänzend mitteilen, dass seit dem 30.08.2021 bis Ende Dezember ein Pilotprojekt „Kostenlose Menstruationsprodukte an Wiesbadener Schulen“ durchgeführt wird. (Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften, Beschluss Nr. 0017 vom 25.02.2021, Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung, Beschluss Nr. 0008 vom 02.03.2021, Stadtverordnetenversammlung Beschluss Nr. 0249 vom 15.07.2021).

Die freiwillig teilnehmenden weiterführenden Schulen in Wiesbaden können die Menstruationsartikel während des Pilotzeitraums in Körbchen oder eigens dafür beschaffte Kombi-Spender für Binden/Tampons in den Schultoiletten anbieten. Die Pilotphase wird evaluiert.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage

- Liste der öffentlich zugänglichen Toiletten

Öffentlich zugängliche Toiletten in Wiesbaden

Standort	Öffnungszeiten	Entgelt	Bemerkungen	Coronabedingt: geöffnet oder geschlossen
Rathaus, Erdgeschoss, Schlossplatz 6	Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr, Samstag von 8:00 bis 14:00 Uhr	frei	Barrierefreie Toilette (<u>Aufzug in das Foyer</u> ; Eingang Rathaus, links neben der Treppe)	geöffnet
Schlossplatz, Ecke Mühlgasse	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Neugasse, Ecke Schulgasse	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Saalgasse, oberhalb Kochbrunnenplatz	rund um die Uhr	0.50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Rheinstraße, gegenüber Luisenplatz	rund um die Uhr	0.50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Wilhelmstraße, Theaterparkplatz West	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Kurhaus	rund um die Uhr	frei		geöffnet
Kurpark, Mitte, auf der Seite zur Parkstraße	Mai bis September von 4:30 bis 23:00 Uhr; Oktober bis April von 5:00 bis 20:00Uhr	0,50 Euro		geöffnet
Nerotai; Talstation der Nerobergbahn,	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Am Kriegerdenkmal, im Kiosk Eden	täglich von 9:00 bis 22:00 Uhr	frei	öffentliche Mitbenutzung gestattet	geöffnet
Friedrich-Ebert-Allee gegenüber Reisinger Anlage	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Biebrich, Robert-Krekel-Anlage	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette	geöffnet

Öffentlich zugängliche Toiletten in Wiesbaden

Standort	Öffnungszeiten	Entgelt	Bemerkungen	Coronabedingt: geöffnet oder geschlossen
			(Wall)	
Biebrich, Rheinufer	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Automatik-Toilette (Wall)	geöffnet
Schierstein Hans-Römer-Platz (am Rande der Storchenallee)	rund um die Uhr	0,50 Euro	Barrierefreie Toilette	geöffnet
Parkanlage Warmer Damm	von April bis Oktober von 8:00 bis 21:00 Uhr	frei	Behinderten- gerechte Kabine	geöffnet
Alter Friedhof, Platter Straße 2 DIXI-Toiletten	ganzjährig	frei	Ein Behinderten WC befindet sich weiterhin im Gebäude – ist von Außen zugänglich –	geöffnet
Kinderspielplätze: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wallufer Platz ▪ Blücherplatz ▪ Rothstraße ▪ Büdingenstraße ▪ Luxemburgplatz ▪ Frauenlobstraße ▪ Hochfeld ▪ Schulberg ▪ Elise-Kirchner Str. ▪ Schlosspark Biebrich ▪ Eleonorenstraße ▪ Paulusplatz ▪ Passauerstraße 	Mai bis Oktober, Montag bis Freitag	frei	abhängig von der Besetzung des Spielplatzes mit einem Spielplatzwärter	geöffnet
Friedhöfe: alle 21 Friedhöfe der Stadt Wiesbaden sind mit öffentlichen	Durchgängig geöffnet während der Öffnungszeiten	frei	Behinderten- gerechte Toiletten auf dem Südfriedhof und dem Friedhof Kostheim	geöffnet

Öffentlich zugängliche Toiletten in Wiesbaden

Standort	Öffnungszeiten	Entgelt	Bemerkungen	Coronabedingt: geöffnet oder geschlossen
Toiletten ausgestattet				

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Der Magistrat
 Tiefbau- und Vermessungsamt-
 Werbenutzung und Öffentlichkeitsarbeit

Landeshauptstadt Wiesbaden
 Der Magistrat
 Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten

Stand: 6. Juli 2021